



# **SYNERGETISCHE LEHRERBILDUNG im exzellenten Rahmen**

**TUD-Sylber**

**Das Maßnahmenpaket der TU Dresden im  
Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung**

**Ergebnisbericht 2016**

Der Ansatz der TU Dresden (TUD) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung besteht darin, möglichst viele Akteure mit ihren Themen und Anliegen in die Weiterentwicklung der Lehrerbildung einzubinden. Am Maßnahmenpaket „Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ (TUD-Sylber) sind daher sechs Fakultäten und das Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) mit einer breiten Palette an Vorhaben beteiligt. In Verlauf der Projektarbeit werden fächer-, disziplinen- und institutionenübergreifende Kooperationen intensiviert und etabliert, um auf diese Weise Ergebnisse zu erzielen, die die einzelnen Beteiligten allein nicht erreichen können (Synergien). Die Kooperationskanäle und die Austausch- und Diskurskultur, die durch die Umsetzung der geförderten Vorhaben erprobt und eingelebt werden, sollen dauerhaft und nachhaltig in der Hochschule verankert werden und in Form von Strukturen und Institutionen überdauern.



Die Vorhaben von TUD-Sylber widmen sich der Organisationsentwicklung, Qualitätsverbesserung und regionalen Vernetzung der Lehrerbildung an der TUD.



### Schwerpunkt Organisationsentwicklung

Zwei sichtbare und auf Dauer angelegte Einrichtungen wurden im ersten Projektjahr von TUD-Sylber bereits geschaffen: das Studienbüro Lehramt und das Graduiertenforum im ZLSB. Mit den Gremien und Arbeitskreisen des ZLSB sind bereits Ansätze einer fächer- und fakultätsübergreifenden Kooperations- und Vernetzungsstruktur zu Fragen der Gestaltung des Lehramtsstudiums vorhanden, an die mit TUD-Sylber angeknüpft wird. Mit dem Aufbau einer projektbezogenen Arbeitsstruktur (Projekttreffen, Arbeitskreise, Steuergruppe) werden zusätzliche Orte und Anlässe geschaffen, um sich über gemeinsame Inhalte auszutauschen.

### Schwerpunkt Qualitätsverbesserung

Das Maßnahmenpaket TUD-Sylber umfasst zahlreiche Vorhaben, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Qualitätsverbesserung befassen.

serung des Lehramtsstudiums widmen. Dabei geht es sowohl um den Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden als auch um die Integration neuer Inhalte (Inklusion, Digitalisierung). In den Lehramtsstudiengängen der TUD existiert mit dem sogenannten Ergänzungsbereich ein Studienbestandteil, der Spielraum für inhaltliche und methodische Neuerungen in der Lehre eröffnet. Hier werden modellhafte innovative Lehrveranstaltungen pilotiert, bevor sie im Falle einer Bewährung in das obligatorische Curriculum übernommen werden. Die Entwicklungsvorhaben in TUD-Sylber sehen in den meisten Fällen empirische Vorstudien und/ oder umfangreiche konzeptionelle Vorarbeiten vor, die im weiteren Projektverlauf in wissenschaftlich fundierte Lehr-Lernkonzepte münden. Erste Pilotseminare fanden bereits 2016 statt.

### Schwerpunkt Regionale Vernetzung

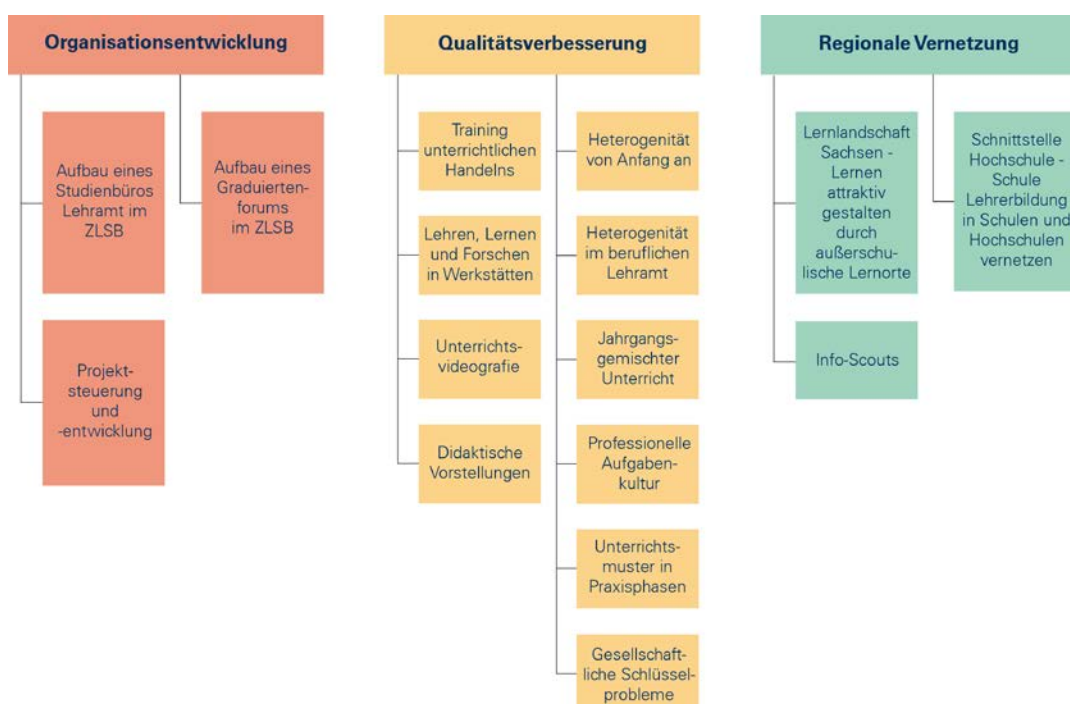
In diesem Schwerpunkt wird zum einen die Integration außerschulischer Lernorte wie

Museen, Labore, Bibliotheken oder Unternehmen in den Blick genommen. Zum anderen wird die Kooperation von Hochschulen und Schulen durch eine gemeinsame digitale Infrastruktur vereinfacht. Diese Vorhaben sollen u. a. dazu beitragen, Lehrernachwuchs für ländliche Regionen zu gewinnen, indem während des Studiums gezielt Berührungspunkte und Bindungen zwischen Studierenden und Bedarfsregionen hergestellt werden.

Das Maßnahmenpaket TUD-Sylber adressiert mehrere zentrale Förderziele der Qualitätsoffensive Lehrerbildung.

### Profilierung der Lehrerbildung an der TU Dresden |

Zu Beginn des Wintersemesters 2016/ 17 wurde im ZLSB das *Studienbüro Lehramt* eröffnet, das als zentrale Anlaufstelle die Administration und Betreuung der Lehramtsstudierenden weitgehend bündelt. Damit wurde eine Querstruktur geschaffen, die die Studienberatung, Studienorganisa-



tion, Praktikumskoordination und Prüfungsverwaltung der Lehramtsstudiengänge über alle Fakultäten und Bereiche hinweg organisatorisch und räumlich zusammenfasst. Mit dem *Graduiertenforum* wurde ein zentraler Ort geschaffen, an dem sich Akteure aus den Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken verschiedener Fächer mit einem methodischen Fokus über ihre Forschungsaktivitäten austauschen. Im Graduiertenforum wird die fachliche Betreuung von Qualifikationsarbeiten durch die jeweiligen Professuren gezielt durch forschungsmethodische Lehr- und Unterstützungsangebote ergänzt. Basierend auf einer Bedarfserhebung in der Zielgruppe wurde ein breites Repertoire an Beratungs-, Austausch- und Weiterbildungsangeboten für qualitative und quantitative Forschungsmethoden konzipiert und erprobt.

#### **Praxisbezug im Lehramtsstudium verbessern |**

Das Einzelvorhaben *Training unterrichtlichen Handelns* entwickelt Lehrangebote, in denen unterrichtliches Handeln in kleinen Seminargruppen und unter Einsatz von Videografie trainiert wird. 2016 stand die literaturgestützte Entwicklung von Trainingsaufgaben bzw. der Aufbau eines Pools an trainingsrelevanten Unterrichtssituationen im Vordergrund. Mit der Konzeption einer Lehrveranstaltung, die im Wintersemester 2017/ 18 erstmals stattfinden soll, wurde begonnen.

Das Einzelvorhaben *Lehren, Lernen und Forschen in Werkstätten* entwickelte 2016 zwei Werkstattangebote für Forschendes Lernen, die in die Konzepte bestehender

Lehr- und Forschungswerkstätten der Fakultät Erziehungswissenschaft eingebunden werden. In der Didaktischen Forschungswerkstatt zum kreativen Schreiben werden studentische Forschungsprojekte im Rahmen von grundschuldidaktischen Seminaren mit Kindern umgesetzt. Die Erziehungswissenschaftliche Forschungswerkstatt dient der Förderung eines forschenden Habitus bei Lehramtsstudierenden. 2016 wurden erste Lehrangebote entworfen, die ab dem Sommersemester 2017 eingesetzt werden.

Das Einzelvorhaben *Unterrichtsvideos zur Entwicklung hermeneutischer Fallkompetenz in der Lehrerbildung* erprobt den Einsatz von Videovignetten realer Unterrichtssituationen in Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik (Romanistik) und der Beruflichen Didaktik (Gesundheit und Pflege). 2016 wurde zunächst literaturgestützt ein Portfoliokonzept erarbeitet sowie ein professionstheoretischer Rahmen und ein methodisches Design für die Begleitforschung des Vorhabens entwickelt. Zudem konnten bereits Videoaufnahmen von Unterricht realisiert werden. Anhand des Materials wurden erste Vignetten erstellt und in Seminaren erprobt.

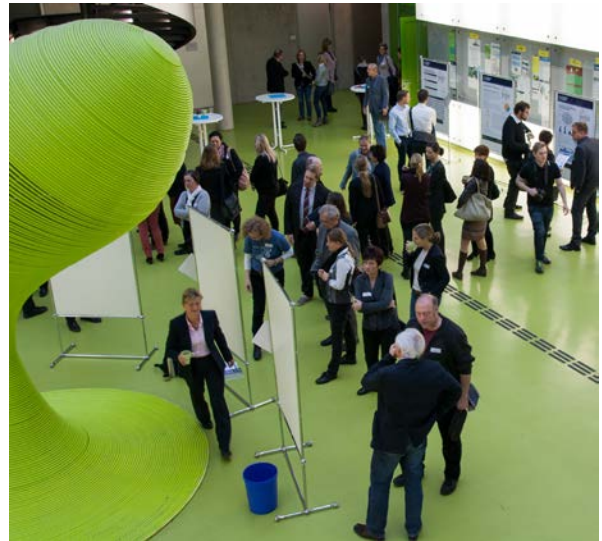
Das Einzelvorhaben *Professionelle Aufgabenkultur in der Lehrerbildung* widmet sich der Konstruktion und dem Einsatz lernförderlicher Aufgaben im Unterricht. Dazu wurde 2016 ein theoretisches Modell zur Aufgabenkultur entwickelt. Darauf aufbauend wurde ein Instrument zur Beurteilung des Einsatzes von Aufgaben im Unterricht erarbeitet und getestet.

Im Einzelvorhaben *Info-Scouts* kooperiert die TUD mit der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) sowie mit Gymnasien, Berufsgymnasien und Fachoberschulen sachsenweit. Lehramtsstudierende vermitteln Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 10, 11 und 12 Informationskompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten und sammeln so zusätzliche Lehrerfahrungen. Ab Juni 2016 wurden erste Lehrbausteine an 16 teilnehmenden Schulen in ganz Sachsen durchgeführt.

### **Heterogenität und Inklusion im Studium und in der Schule |**

Das Einzelvorhaben *Heterogenität in der Lehrerbildung von Anfang an* erforscht Erfahrungen und Handlungsmuster von Lehrkräften und Studierenden im Umgang mit heterogenen Schülerschaften, um auf Grundlage der Befunde geeignete Lehrveranstaltungen zum Umgang mit Heterogenität zu entwickeln. 2016 wurden mittels qualitativer Fragebögen und Gruppendiskussionen zunächst Heterogenitätsvorstellungen von Studierenden sowie Referendarinnen und Referendaren verschiedener Lehrämter erhoben. Die Befunde der laufenden Datenauswertung fließen in die Konzeption erster Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2017 ein.

Auch das Einzelvorhaben *Stärkung von Studierenden des beruflichen Lehramts im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt* zielt auf die Entwicklung geeigneter Lehrformate zum Umgang mit Vielfalt. 2016 fanden 25 qualitative mündliche Interviews mit Lehrkräften in sieben verschiedenen Bundesländern statt, in denen Bedarfe und Herausforderungen thematisiert wurden,



die Lehrkräfte in berufsbildenden Schulen im Umgang mit Heterogenität sehen. Das Einzelvorhaben *Gemeinsam Lernen im jahrgangsgemischten Grundschulmathematikunterricht* hat das Ziel, angehende Lehrkräfte auf das Unterrichten in jahrgangsgemischtem Unterricht vorzubereiten. Hierfür werden unter anderem zusammen mit Studierenden mathematische Lernumgebungen für jahrgangsübergreifenden Unterricht entwickelt. Für die Konzeption eines Lehrangebots wurden 2016 zunächst Unterrichtshospitationen sowie eine Studierendenbefragung zu Erfahrungen und Überzeugungen zum jahrgangsgemischtem Lernen durchgeführt.“

### **Digitale Medien beim Lehren und Lernen**

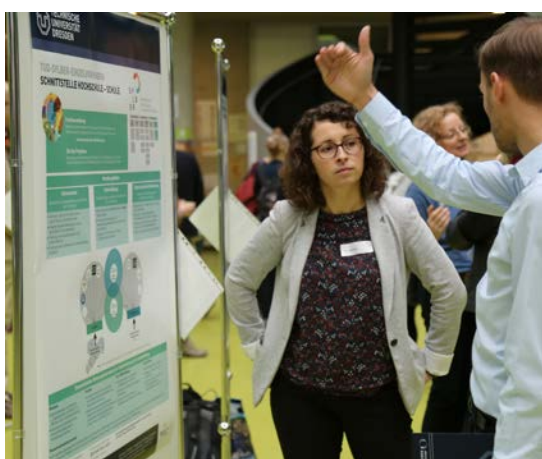
Das Einzelvorhaben *Schnittstelle Hochschule – Schule* eröffnet mit der Weiterentwicklung der technischen Schnittstelle zwischen den Lernplattformen OPAL Schule und OPAL Hochschule neue Möglichkeiten der Vernetzung von Studium, Schulpraxis und Vorbereitungsdienst. 2016 wurde die *Single-Sign-On* Lösung „Schullogin“ konzeptionell und technisch weiterentwickelt und erprobt. Mit Lehrenden wurden Vorüberle-



gungen zu Szenarien für den Einsatz digitaler Medien in der Lehre sowie zu einem gemeinsamen Konzept für die verbindliche Verankerung der Thematik im Curriculum angestellt. Mit einem einführenden Seminarangebot zur Frage der Digitalisierung von Bildung werden Lehramtsstudierende für die Thematik sensibilisiert.

### **Zusammenarbeit von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften stärken |**

Das Einzelvorhaben *Didaktische Vorstellungen zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft* widmet sich den grundlegenden Hindernissen und Potentialen der Kooperation von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken bei der Ausbildung von Lehrkräften. Eine Rekonstruktion und Diskussion der didaktischen Überzeugungen und Erfahrungen soll die Grundlage für fruchtbare kooperative Lehrformate schaffen. 2016 wurden Interviews mit Lehrenden verschiedener Disziplinen geführt. Das Einzelvorhaben *Unterrichtsmuster in Praxisphasen* zielt auf eine Zusammenarbeit von Studierenden, Praktikumslehrkräften und Hochschullehrenden bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Praktikumsunterricht. Die Grundlage dafür



bildet eine empirische Analyse der Unterrichtsrealität im Praktikum. Ein Blockseminar zum Thema „Unterrichtsgestaltung und -qualität im Praktikum“ gab Impulse für die Entwicklung eines Lehr-Lernkonzepts.

Im Zentrum des Einzelvorhabens *Gesellschaftliche Schlüsselprobleme in der Lehrerbildung* steht eine interdisziplinäre Ringvorlesung zu wissenschaftlichen Themen mit großer gesellschaftlicher Relevanz. Im Wintersemester 2016/ 17 wurden renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Vorträge zu Themen wie Klimawandel, Migration oder demographischen Wandel gewonnen. Die Vorlesungen wurden von einem fachdidaktischen Seminarangebot begleitet.

Das Einzelvorhaben *Lernlandschaft Sachsen* hat zum Ziel, Studierende zu befähigen, Lernprozesse in Kooperation mit außerschulischen Lernorten attraktiver zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei fächerverbindende Ansätze. Mit mehreren außerschulischen Lernorten wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen. In Zusammenarbeit mit diesen Partnern sowie einer Kooperationsschule wurde eine erste Lehrveranstaltung konzipiert und im ersten Quartal 2017 erprobt und ausgewertet.

**Kooperationen und Synergien |** Das übergeordnete Anliegen von TUD-Sylber, eine stärkere Vernetzung und ein intensivierte Zusammenwirken der lehrerbildenden Akteure innerhalb der TUD und darüber hinaus zu befördern, wird zum einen durch die Schaffung manifester Strukturen (Studienbüro, Graduiertenforum) verfolgt, zum anderen durch die Beförderung vielfältiger

Kooperationsbeziehungen. Im bisherigen Projektverlauf haben sich vielfältige Zusammenschlüsse ergeben, die das Bild der Synergetischen Lehrerbildung mit Leben füllen. Nicht nur hochschulinterne Kooperationen und Synergien stehen auf der Agenda, sondern auch eine Intensivierung der Vernetzung mit außeruniversitären Akteuren der Lehrerbildung. So arbeitet TUD-Sylber mit Einrichtungen der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung, mit Schulen in ganz Sachsen sowie mit verschiedenen außerschulischen Lernorten zusammen. Die *TUD-Sylber-Konferenz „Synergien in der Lehrerbildung“* im November 2016 stand als Jahreshöhepunkt ganz im Zeichen der Anbahnung von Austausch und Vernetzung zwischen den diversen Akteuren der Lehrerbildung. Über 180 Experten aus Bildungswissenschaften, Fachdidaktik, Vorbereitungsdienst, Schule, Bildungspolitik sowie Lehramtsstudierende kamen im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst sowie des Prorektors für Bildung und Internationales der TUD zusammen, um im Rahmen von Workshops, einer Posterausstellung und einer Podiumsdiskussion über die zentralen Herausforderungen bei der gemeinsamen Gestaltung der Lehrerbildung zu diskutieren.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

Stand: 28.04.2017

Berichtszeitraum: 04.03.2016 - 31.12.2016

### **Hauptverantwortlicher**

Prof. Dr. Axel Gehrmann  
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

### **Steuergruppe**

Prof. Dr. Friedrich Funke  
Dr. Sven Hofmann  
Prof. Dr. Hermann Körndle  
Prof. Dr. Manuela Niethammer  
Prof. Dr. Gesche Pospiech  
Prof. Dr. Dorothee Wieser

### **Weitere Projektverantwortliche**

Jun.- Prof. Dr. Mark Bechtel  
Prof. Dr. Hedda Bennewitz  
Prof. Dr. Anja Besand  
Prof. Dr. Roswitha Ertl-Schmuck  
Dr. Jörg Eulenberger  
Prof. Dr. Jeannette Hoffmann  
Prof. Dr. Arno Kleber  
Prof. Dr. Martina Knörzer  
Dr. Jens Oliver Krüger  
Prof. Dr. Frank-Michael Kuhleemann  
Prof. Dr. Marcus Schütte

### **Projektkoordination**

Rolf Puderbach  
Séverine Friedrich  
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)  
Telefon: 0351 463 33271  
sylber@mailbox.tu-dresden.de  
<https://tu-dresden.de/zlsb/tud-sylber>

*Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.*